

# BAD LIEBENWERDA

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda und den Ortsteilen Lausitz, Möglitz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbeln, Zobersdorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

Jahrgang 7  
Donnerstag, den 28. Oktober 1999

Der Stadtschreiber

Nummer  
11

## SILVESTERPARTY

# 2000

**auf dem Marktplatz von Bad Liebenwerda**

**18.00 Uhr festlicher Jahresausklang in der St.-Nikolai-Kirche**

**ab 19.00 Uhr Musik mit Diskothek Flashdance  
und den Zeischaer Blasmusikanten**

**Eintritt frei!**

**lockere Atmosphäre im beheizten Festzelt**

Tischreservierungen bis 20.30 Uhr werden durch  
den Kauf von Verzehrbons ermöglicht.

Verkauf: Haus des Gastes, Café Beeg, Haushaltswaren Philipp,  
Videothek Seliger, Werbung & Druck Rosenhahn

**Leckere Speisen & Getränke  
für Klein und Groß  
von der Gaststätte Biberklause**



★ **Tombola**      ★ **Feuerwerk**      ★ **Feuerstellen  
im Freien**

Unterstützt durch:



**Raiffeisenbank Bad Liebenwerda eG**

**Barre Bräu • Getränke Volman**



# Stadt BAD LIEBENWERDA



## Sicherheitspartnerschaft - für mehr Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet

Das Thema Sicherheitspartner wurde bereits mehrmals aufgegriffen, aber bisher ohne großen Erfolg. Fühlen wir uns alle denn so sicher, dass wir keine Sicherheitspartner brauchen?

Ich glaube, dass dieses Thema erneut angesprochen werden muss, um die Bürger immer wieder aufmerksam zu machen, dass mit Ordnungsamt und Polizei allein die Sicherheit nicht gewährleistet werden kann. In erster Linie bedarf es der Mitwirkung der Bürger, Straftaten im Vorfeld zu verringern bzw. zu verhindern, denn die Polizei kann nicht überall sein. Oftmals waren es Anrufe von Bürgern, die eine Straftat vereiteln konnten, weil sie aufmerksam beobachtet hatten, dass sich verdächtige Personen z.B. an Garagen oder Supermärkten und dgl. aufhielten, die in den Nachtstunden dort nichts zu suchen hatten. Oder Bürger verständigten die Polizei, wenn Betrunkene nachts randalierten usw.

Viele Bürger jedoch haben Angst oder denken, "Was geht's mich an, es betrifft mich ja nicht". Wenn alle so denken würden, haben wir vielleicht bald eine Kriminalitätsrate wie z.B. in Amerika. Wollen Sie das? Oder wollen Sie gemeinsam mithelfen und präventiv tätig werden, indem Sie als Sicherheitspartner zur Unterstützung der Polizei und des Ordnungsamtes wirksam werden.

Die Sicherheitspartner sollen als sozial engagierte Einwohner der Stadt in der Wahrnehmung ihrer persönlichen Rechte und der sozialen Verantwortung für die Gemeinschaft, unbewaffnet und ohne hoheitliche Befugnisse, im Zusammenwirken mit anderen Personen oder Vereinen in ihrem örtlichen Bereich aktiv tätig werden. Der Aufgabenbereich richtet sich nach den jeweiligen Gegebenheiten und nach Absprache mit dem Ordnungsamt und der Polizei sowie nach Verabredungen in der Einwohnerversammlung. Die Sicherheitspartner sollen bei bestimmten Aufgaben helfen und im Vorfeld aufklärend wirken. Zivilcourage auf dem Gebiet der Seniorenhilfe, der Jugendfreizeitgestaltung, der Kontrolle in Kleingartenanlagen und Bungalowsiedlungen, Prävention im Schutz vor Diebstahl, Vandalismus und Gewalt sind Aufgaben des Sicherheitspartners. Er soll in Gesprächen mit Bürgern auf Nachlässigkeit in Punkto Sicherheit hinweisen, soll auch Bürger ansprechen, die Müll achtlos wegwerfen, die Lärm machen usw. Er soll Bindeglied zwischen Polizei, Stadtverwaltung und Bürger sein. Übrigens - Sicherheitspartner erhalten für ihren Einsatz auf Antrag monatlich nachträglich eine pauschalierte Aufwandsentschädigung von 50,00 DM durch das zuständige Polizeipräsidium. Die Einbruchsserie im Neubaugebiet hätte vielleicht nicht so gravierend ausfallen müssen, wenn hier bereits Sicherheitspartner tätig gewesen wären. Schon nach dem ersten Einbruch hätten hier die Sicherheitspartner die Polizei rechtzeitig informieren können, so dass die Einbrecher auf frischer Tat ertappt werden konnten. Wer sich also bereit erklären will als Sicherheitspartner mitzuwirken um Ordnung und Sicherheit in seinem Wohngebiet noch besser zu gewährleisten, der kann sich in der Stadtverwaltung bei Frau Kuß (Tel. 155 120) oder Frau Schneider (155 122) oder direkt bei der Polizeiwache, An der Unterführung 3, 04910 Elsterwerda (Tel. 03533/6050) melden.

Diese Telefonnummer der Polizei können Sie auch anrufen, wenn Sie etwas Verdächtiges beobachten. Trauen Sie sich, die Polizei ist Ihnen für jeden Hinweis dankbar! Oder rufen Sie das Ordnungsamt über die Leitstelle Tel. 035341/9311 an!

## Warum lernen wir eigentlich nichts dazu?

### An alle Veranstalter: jetzt Terminpläne für 2000 abgeben!

Der Sommer ist zu Ende. Schade, denn damit ist es nun auch wieder zeitiger dunkel und ich muss eher als bisher nach Hause fliegen. Sicher sind die meisten nun gedanklich schon mit der Vorbereitung auf das nächste Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum neuen Jahrtausend beschäftigt, aber es gibt auch Leute, die denken jetzt schon über die Vorbereitung der nächsten Veranstaltungen für das nächste Jahr in unserer Stadt nach.

Heute war ich dabei als es darum ging, erste Termine abzustecken. Allerdings hatten die Kolleginnen und Kollegen im Haus des Gastes dazu überhaupt kein gutes Gefühl, denn auch im Jahr 1999 gab es wieder so gut wie keine Informationen zu den geplanten Veranstaltungen der Ortsteile und der Vereine. So kam es wieder zu den Problemen der Vergangenheit: viele Veranstaltungen zur gleichen Zeit an verschiedenen Orten - meist nur wenige Kilometer voneinander entfernt. Das hat nicht nur die Veranstalter und Sponsoren geärgert, denn die haben viel Zeit und Geld in die Vorbereitung und Durchführung gesteckt; es hat auch die Gäste verärgert, denn an zwei oder drei Stellen kann selbst der aktivste Besucher nicht sein und das Taschengeld kann auch immer nur einmal ausgegeben werden. Der Ärger unserer Gäste war dann aber immer besonders gross, wenn in den nächsten zwei Wochen dann nirgends was los war!

Liebe Verantwortliche, lässt sich das mit etwas gutem Willen im neuen Jahrtausend nicht doch ändern? Jeder hätte einen Vorteil. Deshalb gebt doch bitte so schnell wie möglich eure Terminpläne für das nächste Jahr an das Haus des Gastes. Dann können besonders kritische Wochen vielleicht noch vernünftig aufeinander abgestimmt werden. Ich bin ja gespannt, ob das im nächsten Jahr besser funktioniert.

Mein großer Wunsch ist es jedenfalls.

Denkt mal darüber nach!

Tschüss  
euer Kurlie



### Stellenausschreibung

Die Stadt Bad Liebenwerda stellt zum 01.09.2000

eine/n Auszubildende/n

für den Beruf

**Verwaltungsfachangestellte/r** ein.

Voraussetzung:

Abschluss 10. Klasse Gesamtschule/ Realschule

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Ausbildungsgang:

- Theoretische Ausbildung am Oberstufenzentrum Elsterwerda
- Berufsbegleitende Ausbildung am Oberstufenzentrum Elsterwerda
- Praktische Ausbildung in den Fachämtern/ Sachgebieten der Stadt Bad Liebenwerda

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Bewerber/innen werden nach Eignung, anhand von Bewerbungsunterlagen, zu einem Eignungstest eingeladen.

Die Bewerbungen mit folgenden Unterlagen

- Bewerbungsschreiben
  - Lebenslauf mit Passbild
  - Kopie des letzten Schulzeugnisses
- sind bis zum 10.12.1999 an die

Stadt Bad Liebenwerda • SG 3/ Kennwort: Bewerbung Azubi  
Markt 1 • 04924 Bad Liebenwerda zu richten.

## Einladung zur Einwohnerversammlung

Der Bürgermeister lädt alle Einwohner der nachfolgend aufgeführten Stadt- und Ortsteile zur Einwohnerversammlung ein:

- **Neuburxdorf** am Montag, dem 1.11.99  
um 19.00 Uhr in der Gaststätte Fiebeler
- **Möglenz** am Dienstag, dem 2.11.99  
um 19.00 Uhr in der Gaststätte Schirrmeister
- **Lausitz** am Donnerstag, dem 4.11.99 um 19.00 Uhr im Feuerwehrdepot
- **Kosilenzien** am Montag, dem 8.11.99  
um 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude
- **Burxdorf** am Dienstag, dem 9.11.99 um 19.00 Uhr im Kulturhaus
- **Langenrieth** am Mittwoch, dem 10.11.99  
um 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude
- **Thalberg** am Donnerstag, dem 11.11.99  
um 19.00 Uhr in der Gaststätte Knof
- **Zeischa** am Montag, dem 15.11.99  
um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Zum Elstertal"
- **Theisa** am Dienstag, dem 16.11.99 um 19.00 Uhr im Sportlerheim
- **Prieschka** am Donnerstag, dem 18.11.99  
um 19.00 Uhr im Feuerwehrdepot
- **Maasdorf** am Mittwoch, dem 24. 11.99  
um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Parkschlößchen"
- **Dobra** am Donnerstag, dem 25.11.99  
um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Zum Auerhahn"
- **Oschätzchen** am Montag, dem 29.11.99  
um 19.00 Uhr in "Reichels Gaststätte"
- **Kröbels** am Dienstag, dem 30.11.99  
um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Drei Linden"
- **Zobersdorf** am Donnerstag, dem 2.12.99  
um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Zur grünen Linde"
- **Bad Liebenwerda-West** am Montag, dem 6.12.99 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Bad Liebenwerda  
(Am Umspannwerk, An den Luckauer Wiesen, An der Feuerwache, Riesaer Str., Am Bahnhof, Breite Str., Fischergasse, Hag, Markt, Mittelstr., Badergasse, Nordring, Südring 2-15, Torgauer Str., Wiesengasse, Bahnhofstr., Rosmariengasse)
- **Bad Liebenwerda-Süd** am Dienstag, dem 7.12.99 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Bad Liebenwerda  
(Zeischaer Weg, Am Elsterdamm, Am Stadtrand, Bürgermeister-Rose-Str., Echtermeyerweg, Friedrich-Engels-Str., Grüne Gasse, Hainsche Str., Rossmarkt, Bormannstr., An den Siebenrücken, August-Bebel-Str., Baumschulenweg, Karl-Marx-Str., Stangengärtenstr., Rudolf-Breitscheid-Str., Reißstr., Südring 22-26, M.-K.-Fitzkow-Platz, Münzgasse, Dresdener Str., (westl. des Bahnüberganges)
- **Bad Liebenwerda-Nord** am Montag, dem 8.12.99 um 19.00 Uhr im Sportlerheim, Schloßäckerstr. 43  
(Heinrich-Heine-Str., Am Brunnenpark, Zu den Elsterwiesen, Am Steigenberg, Horstweg, Zum Pintegraben, Puschkinstr., Lessingstr., Goethestr., Schillerstr., J.-S.-Bach-Str., Schloßäckerstr., Berliner Str., Am Schwarzgraben)
- **Bad Liebenwerda-Ost** am Dienstag, dem 9.12.99  
um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Deutsches Haus"  
(Borstorfstr., Jahnstr., Am Berg, Friedrich-Naumann-Str., Thalberger Str., Am Weinberg, Bergstr., Holzenhufen, Unterreihe, Oberreihe, Feldstr., Weinbergstr., Turmstr., Waldstr., An den Weinbergwiesen, Dresdener Str. (östlich des Bahnüberganges)

Den Einwohnerinnen und Einwohnern der Orts- und Stadtteile wird die Möglichkeit gegeben, alle Fragen, die mit der Entwicklung ihres Orts-/ Stadtteiles im Zusammenhang stehen, zu erörtern.

## Öffentliche Bekanntmachung Lohnsteuerkarten 2000

1. Die Lohnsteuerkarten 2000 sind bis zum 31.10.99 ausgehändigt bzw. übermittelt worden.
2. Hat ein Arbeitnehmer bis zu diesem Zeitpunkt keine Lohnsteuerkarte erhalten, kann er diese beim dem für ihn zuständigen Einwohnermeldeamt bzw. bei der für ihn zuständigen Gemeinde beantragen.
3. Jeder Arbeitnehmer muss die Eintragungen auf seiner Lohnsteuerkarte überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen lassen.
4. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Lohnsteuerkarte 2000 zu Beginn des Kalenderjahres 2000 ihren Arbeitgebern auszuhändigen und, falls ihnen die Lohnsteuerkarte 2000 bis dahin nicht zugegangen ist, die Ausstellung sofort zu beantragen.
5. Bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2000 ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Lohnsteuerkarte nach der Lohnsteuerklasse VI zu ermitteln, einzubehalten und abzuführen. Weist der Arbeitnehmer nach, dass er die Nichtvorlage oder die nicht rechtzeitige Vorlage der Lohnsteuerkarte nicht zu vertreten hat, so hat der Arbeitgeber für die Lohnsteuerberechnung die ihm bekannten Familienverhältnisse des Arbeitnehmers zugrunde zu legen.
6. Unbefugte Änderungen und Ergänzungen der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sind verboten und strafbar.
7. Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.
8. Anträge auf
  - a) Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahre,
  - b) Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahre in besonderen Fällen (z.B. für die keine steuerliche Lebensbescheinigung vorgelegt werden kann),
  - c) Berücksichtigung von Pflegekindern unabhängig vom Lebensalter,
  - d) Berücksichtigung des vollen Kinderfreibetrages in Sonderfällen,
  - e) Berücksichtigung von Kindern, die im Ausland ansässig sind,
  - f) Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnlicher Belastungen
  - g) Berücksichtigung von Aufwendungen zur Förderung des Wohneigentums usw. sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen. Die erforderlichen Antragsvordrucke sind bei den Finanzämtern erhältlich.
9. Anträge auf Änderung/ Ergänzung von sonstigen Eintragungen (z.B. Steuerklasse, Religionszugehörigkeit) sowie auf Wechsel der Steuerklassen bei Ehegatten sind bei dem Einwohnermeldeamt einzureichen.
10. Wegen weiterer Einzelheiten wird auf das Informationsblatt "Wichtige Hinweise zur Lohnsteuerkarte 2000" hingewiesen.

Bad Liebenwerda, den 18.10.99

**Die Kur- und Fremdenverkehrsgesellschaft  
Bad Liebenwerda mbH ist ab sofort über folgende Rufnummern erreichbar:**

035341/	31 100	Sekretariat
	31 115	Geschäftsführer
	31 108	Fax

### Information

Am Dienstag, den 2. November 1999 kommt es in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Leitstelle des Landkreises Elbe-Elster auf Grund von Umrüstarbeiten der Telefonanlage zum Ausfall des Notrufs 112.

Für diese Zeit können Notfallmeldungen nur über die Telefonnummer (035341) 9311 oder über den Polizeinotruf 110 angenommen werden.

# Haus des Gastes

Tel. 035341/ 628-0



- **Montag, den 1. November**  
19.00 Uhr Romméabend
- **Dienstag, den 2. November**  
19.00 Uhr Spaß an Handarbeiten, Leitung: Frau Erdmann,  
Gebühr: 3,- DM / monatl. 5,- DM
- **Donnerstag, den 4. November**  
19.00 Uhr Öffentliche Chorprobe des Kurstadt-Singkreises
- **Sonntag, den 7. November**  
ab 10.00 Uhr Weinprobe des Weingutes Niederthäler Hof
- **Montag, den 8. November**  
19.00 Uhr Romméabend
- **Dienstag, den 9. November**  
19.00 Uhr Spaß an Handarbeiten, Leitung Frau Erdmann,  
Gebühr: 3,- DM / monatl. 5,- DM
- **Mittwoch, den 10. November**  
Mathe-Olympiade
- **Mittwoch, den 10. November**  
19.00 Uhr Kurtanz mit Michas Tanzdisko
- **Donnerstag, den 11. November**  
15.00 Uhr Gesprächsrunde für Mütter und Väter zum Thema "Bleib cool Mamma- nimm leicht Daddy!" können interessierte Eltern ins Gespräch kommen. Die Kinderbetreuung ist abgesichert.
- **Donnerstag, den 11. November**  
19.00 Uhr Öffentliche Chorprobe des Kurstadt-Singkreises
- **Sonntag, den 14. November**  
15.00 Uhr Kaffeehausmusik
- **Montag, den 15. November**  
15.00 Uhr Blutspende des DRK
- **Samstag, den 16. November**  
19.00 Uhr Spaß an Handarbeiten,  
Leitung: Frau Erdmann,  
Gebühr: 3,- DM / monatl. 5,- DM
- **Freitag, den 19. November**  
19.00 Uhr Kurtanz  
mit Michas Tanzdiskothek
- **Sonntag, den 21. November**  
ab 10.00 Uhr Verkaufsausstellung in der Vorweihnachtszeit;  
angeboten werden erzgebirgische Schnitzereien, Pyramiden,  
Nußknacker, Räuchermännchen, Holzspielwaren, Spieldosen,  
Lichterbögen, Krippenfiguren und Raumschmuck
- **Montag, den 22. November**  
19.00 Uhr Romméabend
- **Dienstag, den 23. November**  
19.00 Uhr Spaß an Handarbeiten  
Gebühr: 3,- DM / monatl. 5,- DM
- **Dienstag, den 23. November**  
15.00 Uhr Seniorenakademie Elbe-Elster  
Es spricht zum Thema: "Rund um das Auge" Frau Weizsäcker
- **Samstag, den 27. November**  
19.00 Uhr Ein Kabarettabend mit dem "Spöttertrio" aus Dresden,  
Eintritt: Vorverkauf 10,- DM; Abendkasse 15,- DM, Kurgäste: 8,- DM



Annett Linge und Doreen Vetter spielen Klavier, Gitarre, Flöte  
Kaffeehausmusik von klassisch bis modern



• **Sonntag, den 28. November**  
Adventssingen zum 1. Advent mit dem Kurstdt-Singkreis,  
Eintritt: 5,- DM

• **Montag, den 29. November**  
19.00 Uhr Romméabend

• **Dienstag, den 30. November**  
19.00 Uhr Spaß an Handarbeiten, Gebühr: 3,- DM, monatl. 5,- DM

## Ausstellungen

• 1. bis 30. November  
Frau Langutschig aus Elsterwerda stellt Öl- und Textilbilder aus.

## Sonstige Veranstaltungen

• **OT Dobra - Westernbar** **Sonntag, den 7. November**  
Weiberfrühschoppen mit Männerstrip (Kartenvorverkauf)

• **Ev. St.-Nikolai-Kirche** **Freitag, den 12. November**  
19.00 Uhr Konzert mit dem "Blechbläserquartett aus Dresden"

Herbstfest im Haus des Gastes  
Romantische Herbststimmung -  
Kulinarische Leckerbissen



Weißwurst, Laugenbrezel, ein Luther-Mal zum Reformationstag und vieles andere hält das Restaurant "Schweizer Garten" für Sie bereit. Dazu am **Samstag, den 30. Oktober 1999 um 19.00 Uhr Jazz mit der Gruppe "Watermelon"** und am **Sonntag, den 31. Oktober 1999 um 15.00 Uhr tolle Stimmung mit der Gruppe "Liederhorn"**.

Wer das verpasst, hat wirklich etwas verpasst.  
Wir freuen uns auf Sie!



Herbststimmung im

## RESTAURANT SCHWEIZER GARTEN

der gemütlichen Gaststätte im Kurpark Bad Liebenwerda

Wieder werden die Tage zunehmend kürzer und kühler. Dafür wird es in unserem Wintergarten immer gemütlicher. Gem können Sie sich einmal selbst davon überzeugen. Außerdem haben wir für Sie im November ein besonderes Angebot vorbereitet:

Geschmorte Hirschwürfel in Wacholderrahm  
dazu Rosenkohl und Kartoffelklöße  
Preis pro Portion 15,20 DM

Außerdem gibt es in unserem täglich geöffneten Wintergarten-Café ab sofort immer dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr hausgebackenen Kuchen und dazu ein Kännchen Kaffee zum Komplettpreis von 5,00 DM. Wer möchte, kann das Angebot ohne Aufschlag auch mit einer Portion Sahne genießen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Restaurant "Schweizer Garten" • Dresdener Straße 23  
04924 Bad Liebenwerda • Tel. 035341/ 628 15



**Stadtbibliothek  
Bad Liebenwerda feiert  
am 26. November 1999  
Jubiläum**



Der Tag unseres Jubiläums "70 Jahre Stadtbibliothek" rückt nun immer näher und die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

So liegt z.B. ein Preisausschreiben unter dem Motto: "Bad Liebenwerda - allerlei aus unserem Städtchen" in der Bibliothek für alle Interessenten zur Teilnahme bereit. Anspruchsvolle und interessante Fragen, vorwiegend zur Geschichte unserer Stadt, garantieren viel Freude beim Lösen. Die Auslosung findet am Tag des Jubiläums, am 26. November 1999 um 11.00 Uhr im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit mit Besuchern der Bibliothek statt. Die Gewinner erhalten attraktive Preise.

Durch eine kleine Ausstellung, welche die Bibliotheksmitarbeiterinnen für diesen Tag vorbereiten, soll den Besuchern die Entwicklung unserer Einrichtung nahegebracht werden. Vielleicht können Sie uns dabei unterstützen? Wir dachten an Materialien aus früheren Bibliotheksbesuchen, wie z.B. Lesehefte, Lesezeichen, Bibliotheksausweise, die Sie uns für diesen Tag zur Verfügung stellen würden. Sollten sie fündig geworden sein, so wären wir dankbar, wenn Sie uns diese Materialien in den nächsten Tagen in der Stadtbibliothek, Markt 18, vorbeibringen.



Für unsere jüngsten Besucher wird am Nachmittag um 15.30 Uhr von Hexen, Gespenstern und Vampiren erzählt. Zu dieser Veranstaltung laden die Bibliotheksmitarbeiterinnen alle interessierten Kinder recht herzlich ein.



Wir garantieren unseren kleinen Gästen viel Spuk und Spaß und weitere Überraschungen.

Kerstin Zinnert • Bibliotheksleiterin

**Aufruf zur Haus- und Straßensammlung 1999  
des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.  
vom 6. bis 21. November 1999**

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger, mit Ihrer Spende aus der Haus- und Straßensammlung des vergangenen Jahres haben wir viel erreicht - in der Zeit vom 24. Juli bis zum 8. August 1999 konnten 35 deutsche und russische Jugendliche gemeinsam beginnen, eine deutsche Kriegsgräberstätte im Kaliningrader Gebiet, dem früheren Königsberg, wiederzuerrichten. Dafür unseren herzlichen Dank.



vorheriger Zustand

Die Arbeit soll - auch auf ausdrücklichen Wunsch der russischen Seite - im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Das Land Brandenburg möchte auf diese Weise einen eigenen und unverwechselbaren Beitrag zur weiteren Aussöhnung mit den osteuropäischen Nachbarvölkern leisten.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Volksbundes auch in diesem Jahr durch die Teilnahme an der Haus- und Straßensammlung oder mit einer Spende.



Die Jugendlichen bei der Arbeit

Dr. H. Knoblich  
Landesvors. des Volksbundes  
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Dr. M. Stolpe  
Ministerpräsident  
d. Landes Brandenburg

**Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten**

Das Jugendamt des Landkreises Elbe-Elster hatte auch in diesem Jahr zu einem Wettbewerb

*"Unsere Kindertagesstätte in unserem Dorf"*

aufgerufen. Dabei soll verdeutlicht werden, wie attraktiv eine Kita für das Dorf sein kann, wenn die Kita sich aktiv am Leben der Dorfgemeinschaft beteiligt. Nun schon zum dritten Mal hat die Sparkasse Elbe-Elster einen Förderpreis in Höhe von 20.000,00 DM zur Verfügung gestellt. Es haben sich aus der Stadt Bad Liebenwerda folgende Kleinstkita's beteiligt:

Kita "Storchennest" aus Oschätzchen

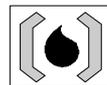
Kita "Schwalbennest" aus Möglenz

Kita "Gänseblümchen" aus Kröbeln

Dafür wurden sehr schön gestaltete Mappen mit viel Bildmaterial, Bastel- und Malarbeiten sowie Gedichte und Texte eingereicht.

Aus diesen Wettbewerbsunterlagen kann man die Liebe zum Beruf und das Engagement der Erzieher, Eltern und auch Großeltern erkennen. Die Teilnahme am Wettbewerb erforderte viel Zeit und Kreativität und auf das Ergebnis können alle Beteiligten sehr stolz sein. Auf diesem Wege möchte sich die Stadtverwaltung ganz herzlich bei allen Beteiligten, ob Kinder, Erzieher, Eltern, Großeltern, Firmen, Vereine, Geschäfte u.s.w. bedanken.

Wir wünschen unseren Kindertagesstätten Erfolg und drücken ganz fest die Daumen.



**WASSERVERBAND**

*Kleine Elster • Sitz in 04924 Winkel informiert*

über Gütekriterien des Trinkwassers der im Verbandsgebiet befindlichen Wasserwerke:

**1. Wasserwerk Theisa**

Versorgungsgebiet: Ortsteile Theisa, Thalberg und Maasdorf der Stadt Bad Liebenwerda; Ortsteile Prestewitz, Rothstein, Winkel, Beutersitz und Wildgrube der Stadt Wahrenbrück, Tröbitz, Schadowitz, Schilda

Gewinnung:	Grundwasser
Wasserhärte:	5 grd dH (weich, Härtebereich 1)
ph-Wert:	8,5
Wasserdruck in den Netzen:	5,0 bar +/- 10%
Chem. Zusätze für die Aufbereitung:	keine

**2. Wasserwerk Saxdorf**

Versorgungsgebiet: Ortsteile Möglenz und Lausitz der Stadt Bad Liebenwerda, Ortsteile Saxdorf, Kauxdorf, Bönitz, Beiersdorf, Marxdorf und Zinsdorf der Stadt Wahrenbrück, Wahrenbrück, Koßdorf

Gewinnung:	Grundwasser
Wasserhärte:	10 grd dH (mittel, Härtebereich 2)
ph-Wert:	8,1
Wasserdruck in den Netzen:	5,0 bar +/- 10%
Chem. Zusätze für die Aufbereitung:	keine

**Ablesung der Wasserzähler im Verbandsgebiet**

Im Versorgungsgebiet des Wasserverbandes "Kleine Elster", Sitz Winkel (Ortsteile Maasdorf, Theisa, Lausitz und Möglenz) erfolgt noch in der Zeit bis 7. November die Ablesung der Wasserzähler.

Die Grundstückseigentümer werden gebeten, den Ablesern den Zutritt zu gewähren und eine ordnungsgemäße Ablesung zu ermöglichen.

Heunisch • Verbandsvorsteherin

## Evangelische Kirche

• jeden Sonntag in der Nikolaikirche um 10.00 Uhr Gottesdienst / gleichzeitig Kindergottesdienst

### • BESONDERE GOTTESDIENSTE:

7. November Gottesdienst mit Taufe  
14. November Gottesdienst  
17. November 9.30 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden (Buß- und Betttag)  
21. November Ewigkeitssonntag, Gottesdienst mit Abendmahl und Gedächtnis der Verstorbenen  
28. November 1. Advent Gottesdienst

### • BIBELSTUNDE DER LANDESKIRCHLICHEN GEMEINSCHAFT

(bei Fr. Bommel, Bahnhofstraße 7)

Montag, 8.11. und 22.11.99 um 15.00 Uhr

• FRAUENHILFE (Pfarrhaus, Markt 24)

• Mittwoch, 10.11.99 um 14.30 Uhr

• BIBEL-GESPRÄCHSKREIS (Pfarrhaus, Markt 24)

Donnerstag, den 25.11.99 um 19.30 Uhr

• GESPRÄCHSRUNDE (Pfarrhaus, Markt 24)

Mittwoch, den 9.11.99 um 19.30 Uhr

• BESUCHSDIENSTKREIS (Pfarrhaus, Markt 24)

Donnerstag, den 25.11.99 um 15.00 Uhr

• Kreis junger Erwachsener (bei Fam. Voigt)

Dienstag, den 2.11.99 um 20.00 Uhr

• KANTOREI (Gemeindehaus, Südring 15)

jeden Montag um 19.30 Uhr

• **ORGELKONZERTE** - Freitag, den 12.11.99 um 19.00 Uhr, Konzert mit dem "Blechbläserquartett Dresden"

### • ZUSAMMENKÜNFTE DER GEMEINDE IN DEN ORTSTEILEN

• **Dobra:** Sonntag, den 21.11.99 um 9.00 Uhr Gottesdienst

• **Maasdorf:** Donnerstag, den 4.11.99 um 19.00 Uhr Gemeindeabend im ehem. Gemeindeamt

• **Thalberg:** Sonntag, den 28.11.99 um 14.00 Uhr Gottesdienst

• **Zeischa/Zobersdorf:** Sonntag, den 21.11.99 um 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Friedhofshalle Zobersdorf

• **Lausitz:** Sonntag, den 14.11.99 um 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## MARTINSFEST

am Donnerstag, den 11.11.99

Beginn: 16.30 Uhr am kath. Altersheim

"St. Marien", Hag 33 in Bad Liebenwerda,

mit Laternenumzug

## KINDERCHORPROBEN FÜR DAS WEIHNACHTSSPIEL

jeden Donnerstag von 14.30 bis 15.30 Uhr im Gemeindehaus, Südring 15

Danach: Imbiss, basteln, spielen, Geschichten der Adventszeit

- **Jugendchor** freitags 17.00 Uhr
  - **Jugendgesprächskreis** 18.00 Uhr gemeinsames Abendbrot
  - **AEROBIC** 18.30 Uhr
  - **Jugendgottesdienst in Lauchhammer** donnerstags 18.00 Uhr
- am Freitag, den 12.11.99 um 19.00 Uhr zur Friedensdekade

## ... DASS GERECHTIGKEIT UND FRIEDEN SICH KÜSSEN

Friedensdekade vom 7. bis 14.11.99

Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Sonntag, den 7.11.99, 10.00 Uhr Gottesdienst
- Dienstag, den 9.11.99, 19.30 Uhr Thematischer Gesprächsabend im Gemeindehaus, Südring 15
- Freitag, den 12.11.99, 19.00 Uhr Jugendgottesdienst in Lauchhammer
- Sonntag, den 14.11.99, 10.00 Uhr Gottesdienst
- Mittwoch, den 17.11.99, 19.30 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden

Mit den Veranstaltungen in dieser Dekade begeben wir uns in die große Gemeinschaft derer, denen in ganz Deutschland der Frieden am Herzen liegt und die darum etwas für den Frieden tun wollen und um Frieden beten.



## Die Wende in unserer Region - wo stehen wir heute? Rückblick & Ausblick

Am 3. November 1989 fand in der St.-Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda unter großer Beteiligung der Bevölkerung ein Podiumsgespräch statt, mit dem für unsere Region die ersten Schritte der Wende deutlich wurden. Aus diesem Anlaß lädt die evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda zu diesem Abend der Besinnung **am Freitag, dem 5.11.1999 um 19.00 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche ein.**

Im Namen des Gemeindegemeinderates

### • SPRECHZEITEN VON PFARRER MEIBNER

dienstags und donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr

• weitere Informationen und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen

## Katholische Kirche

### • an allen Sonnabenden

18.00 Uhr vorgefeierte Sonntagsmesse

### • an den Sonntagen

8.00 Uhr heilige Messe

### • werktags

- montags und mittwochs um 7.30 Uhr

heilige Messe im Marienheim

- freitags um 9.00 Uhr in der Kirche

Eventuelle Änderungen werden im Schaukasten der katholischen Kirche bekanntgegeben.

## Neuapostolische Kirche

### GOTTESDIENST

sonntags: 9.30 Uhr

mittwochs: 19.30 Uhr

## Pressemitteilung der Arbeitslosen Service - Einrichtung Bad Liebenwerda

Wussten Sie,

• dass die Arbeitslosenmeldung gemäß § 122 Abs. 2 Nr. 2 SGB III ihre Wirkung verliert, wenn Sie als Arbeitsloser eine Beschäftigung von 15 h (und mehr) pro Woche nachgehen, ohne dies dem Arbeitsamt mitzuteilen (z.B. selbstständige Tätigkeit oder eine Tätigkeit als mithelfender Familienangehöriger). Das heißt im Klartext, Sie müssten sich bei Beendigung der Schwarzarbeit erneut arbeitslos melden.

• dass eine Mutter (oder Vater) für die ersten 24 Monate nach der Geburt des Kindes 600,00 DM/ Erziehungsgeld bekommt. Das Erziehungsgeld gibt es nicht, wenn Sie mehr als 19h / Woche arbeiten oder Arbeitslosengeld (AlG) bekommen.

• dass Sie als Arbeitnehmer, obwohl Sie Ihren Jahresurlaub genommen haben, im gleichen Jahr als Arbeitsloser vom AA trotzdem noch Urlaub bekommen können. Sie sollten dies mit dem Arbeitsamt absprechen bzw. einen schriftlichen Antrag stellen.

Bundesurlaubsgesetz und Erreichbarkeits-Anordnung haben einen unterschiedlichen Rechtsgrund

• dass, wenn Sie kurz vor Ihrem 45.; 47.; 52.; oder 57. Geburtstag arbeitslos werden und lange versicherungspflichtig beschäftigt waren, erst am Geburtstag den Antrag auf Arbeitslosengeld stellen sollten. Die Anspruchsdauer kann sich somit bis zu 6 Monaten verlängern. Allerdings nur bei entsprechend länger versicherungspflichtiger Beschäftigungsdauer.

• dass der Arbeitgeber fristlos nicht mehr kündigen kann, wenn nach Bekanntwerden der Gründe eine fristlose Kündigung 14 Tage vergangen sind.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bad Liebenwerda, Baumschulenweg 1, Telefon 035341/ 12 410.



# Wie sich die Wende in Bad Liebenwerda vollzog

• Teil 3 •

Den gedenkwürdigen Tag der Maueröffnung, den 9. November 1998, wird wohl kaum jemand vergessen können. Plötzlich war man frei, konnte reisen wohin man wollte, einfach unbegreiflich!

Einen Tag nach der Bekanntgabe der Reisefreiheit wurde ein spontan organisiertes Straßenfest in unserer Stadt gefeiert. Die Initiatoren waren die Brüder Gisbert und Dieter Voigt. Sie erwirkten die Genehmigung durch die Stadtverwaltung und luden auch den Ratsvorsitzenden Baumert ein.

Dem Aufruf „Wir feiern die Öffnung der Mauer“ folgten hunderte Einwohner. Sie fanden sich mit Lampions und Kerzen auf dem Marktplatz ein. Am Rathaus stand ein riesiges Plakat, die „Zeischaer Blasmusikanten“ spielten und es wurde sogar getanzt. Die Würstchenbude hatte extra geöffnet und Grog gab es zum Wärmen. Einige Redner meldeten sich zu Wort, auch ein Gedicht wurde vorgetragen. Mit der Blaskapelle an der Spitze zog die Menge später über den Marktplatz und anschließend durch Bad Liebenwerdas Straßen. Die Polizei sperrte sogar verschiedene Straßen für diese Demonstration ab.

Von den meisten Bürgern unbemerkt, herrschte in den nächsten Tagen und Wochen unter den einzelnen Parteien, Bürgerbewegungen und dem Neuen Forum hektische Betriebsamkeit. Unzählige Telefonate wurden geführt, zahlreiche Zusammenkünfte und Sitzungen fanden statt. Freie Wahlen waren in greifbare Nähe gerückt, endlich hatte man Entscheidungsfreiheit.

Doch die neu errungene Freiheit und Demokratie und der Umgang mit beiden wollte erlernt sein. Die Vertreter der Bürgerbewegungen und Parteien waren mit Foren, Versammlungen und dem Organisieren derselben voll beschäftigt, ja überlastet. Es standen Lehrgänge und Konferenzen an, die meist auch von dem selben Personenkreis belegt und besucht werden mußten.

Trotz aller Euphorie gab es aber immer noch viel Verunsicherung und Angst unter der Bevölkerung. So trugen sich nur wenige in die Liste zur Teilnahme an einer Lichterkettenfahrt ein. Bei Gesprächen wurde deutlich, daß den Menschen die Anonymität wichtiger war als öffentlicher Widerstand. Am 3. Dezember, dem ersten Advent fand sich auf dem Marktplatz ein kleines Häuflein Demonstranten ein. Doch plötzlich war der Bus übertoll.

## Bad Liebenwerda war aufgewacht!

In dem mit bunten Plakaten beklebten Bus und zehn privaten PKWs im Gefolge, ging die Fahrt nach Finsterwalde. Mit brennenden Kerzen und den mitgebrachten Transparenten schließen sich die Liebenwerdaer Bürger gemeinsam mit unzähligen Menschen zu einer unübersehbaren Kette durch die ganze DDR zusammen. Die Aktion „Ein Licht für unser Land“, an den Kreuzungen F 101 – F 87 und der F 96 – F 102, wurde zu einem beeindruckenden Ereignis in unserer Region. Anschließend folgt eine große, friedliche Demonstration in die Innenstadt von Finsterwalde.

Der Aufruf am 04.12.1989 im Rundfunk „Alle Gebäude der Stasi gehören in die Hände des Volkes“, blieb auch in Bad Liebenwerda nicht ungehört. Einige aufmerksame Bürger beobachteten ständig das Gebäude der Staatssicherheit in der Leninstraße. Schon seit einiger Zeit bemerkten sie verstärkte Aktivitäten und an diesem Tag fiel ihnen der bis in die Nacht hinein der rauchende Schornstein auf.

Um eventuellen Aktenvernichtungen vorzubeugen, alarmierten sie Vertreter der Bürgerrechtsbewegung. Diese wurden sofort am nächsten Tag aktiv und erwirkten über den Leiter des Volkspolizei-Kreisamtes (VPKA) und den Vorsitzenden des Rates des Kreises eine Zusammenkunft zwischen den örtlichen Organen und Vertretern der demokratischen Gruppen der Stadt. Die Gesprächsrunde fand am Nachmittag des gleichen Tages um 15:00 Uhr im Kreishaus I statt.

Ihr gehörten unter anderem die Kreisstaatsanwältin Schöne, der Leiter des VPKA Richter, der Leiter der örtlichen Staatssicherheit Hoffmann, Hauser als Vertreter des Rates des Kreises, Vertreter des Neuen Forum's und anderer Parteien an. Nach dreistündigem Drängen und heißen Diskussionen wurde endlich den Forderungen der Volksvertreter nachgegeben und die sofortige Begehung des MfS-Gebäudes zugelassen.

Gemeinsam begaben sich alle Beteiligten zu besagtem Gebäude. Der erste Stellvertreter Hoffmanns verweigerte anfangs zwar den Eintritt, aber um 18:30 Uhr war dann die letzte Hochburg des DDR-Regimes, das von so vielen Bürgern gefürchtete Gebäude in unserer Stadt dem Volke zugänglich.

Alle Räume und unzählige, bis an die Decke reichende, leere Aktenschränke wurden inspiziert. Die vielen, noch mit Materialien und Akten gefüllten Patenzerschränke und die Waffenkammer wurden durch die Staatsanwältin versiegelt.

In der Waffenkammer wurden Ständer mit Maschinenpistolen, Kisten voller Munition und Handgranaten, die bis an die Decke gestapelt waren, vorgefunden. Auf eine genaue Untersuchung wurde verzichtet, das schien zu gefährlich.

Abhör- und Überwachungsgeräte waren nicht mehr zu finden. Die Besichtigung des ganzen Gebäudes mit seinen Zellen im Keller und dem Bunker war für alle Beteiligten beeindruckend, machte die Akteure sichtlich betroffen. Was für entsetzliche Auswirkungen hätte diese Revolution für alle Bürger haben können, wenn sie nicht friedlich, sondern wie in Rumänien, von Haß und blinder Wut geprägt, verlaufen wäre.

Die Reaktionen der etwa 12 anwesenden Mitarbeitern des MfS waren recht unterschiedlich. Einige reagierten unwillig, andere phlegmatisch, einer war verzweifelt und weinte.

Am nächsten Tag wurden die noch im Besitz der MfS-Mitarbeiter befindlichen Handfeuerwaffen von der Staatsanwaltschaft in der Waffenkammer deponiert und versiegelt.

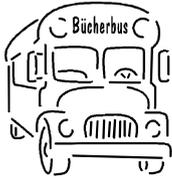
Der Abtransport aller Waffen und der restlichen noch vorhandenen Akten nach Cottbus wurde von Mitgliedern des Neuen Forum, der SDP und der Bürgerinitiativen überwacht.

Das Gebäude gehörte nun nicht mehr dem Ministerium für Staatssicherheit, es wurde vom Rat des Kreises verwaltet.

In einem „Kreistags – Report“ nahm der Liebenwerdaer Kreistag öffentlich zu der neuen Situation im Land Stellung. Die Notwendigkeit einer „Erneuerung unserer sozialistischen Demokratie“ wurde festgestellt. Vorschläge für einen wirksameren Kreistag, sowie die künftige Entwicklung des Kreises lagen auf dem Tisch.

Bei einer außerordentlichen Tagung des Kreistages am 30. November wurde in einer umfangreichen Diskussion aller alten Parteien über die dringend notwendig gewordenen Maßnahmen zur Erneuerung der demokratischen Ordnung Stellung genommen. Genau so wie die Staatspolitik mußte auch die Politik auf kreislicher Ebene sich schnellstens reformieren. Ein umfangreiches Arbeitsprogramm wurde vorgestellt.





## Der Bücherbus kommt.... Tel.: 03531/ 74271

### Dienstag, den 9./30.11.99

- **Thalberg,** Gaststätte Knof, 15.15-16.00 Uhr
- **Theisa,** Gemeindeamt, 16.15-17.00 Uhr
- **Maasdorf,** Gemeindeamt, 17.15-17.45 Uhr

### Donnerstag, den 11.11.99

- **Lausitz,** Parkplatz Gaststätte, 13.00 - 13.30 Uhr
- **Möglenz,** Dorfplatz, 15.15 - 15.45 Uhr
- **Neuburxdorf,** Schule, 16.00 - 16.45 Uhr
- **Kosilenzien,** 17.00-17.30 Uhr
- **Langenrieth,** am Dorfteich, 17.45 - 18.30 Uhr

### Montag, den 15.11.99

- **Zobersdorf,** Schule, 13.30 - 14.30 Uhr
- **Zeischa,** Parkplatz Baumschule, 14.45 - 15.15 Uhr
- **Prieschka,** Feuerwehr, 15.30 - 16.00 Uhr
- **Oschätzchen,** am Friedhof, 16.15 - 16.45 Uhr
- **Kröbeln,** Bushaltestelle, 17.00 - 18.00 Uhr

### Kontakt und Beratungsstelle des Vereins

**"Tätige Gemeinschaft" zur Hilfe für  
psychisch Kranke e.V.  
Bad Liebenwerda, Schloßbäckerstraße  
7, Tel. 035341/ 14494**

- Mo., 01.11. Kegeln, Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bad Liebenwerda, Schloßbäckerstraße 7
- Mi., 03.11. Gesprächsrunde "Dunkle Jahreszeit"
- Do., 04.11. Kreatives Gestalten
- Mo., 08.11. Spiele Ihrer Wahl
- Mi., 10.11. Wir backen Waffeln zum Nachmittagskaffee
- Do., 11.11. Hellau, die närrische Zeit beginnt
- Mo., 15.11. Kegeln, Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bad Liebenwerda, Schloßbäckerstraße 7
- Mi., 17.11. Entspannungsübungen
- Do., 18.11. Mandalas malen
- Mo., 22.11. Kaffeeklatsch
- Mi., 24.11. Spaziergang
- Do., 25.11. Gesprächsrunde Ihrer Wahl
- Mo., 29.11. Kegeln, Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bad Liebenwerda, Schloßbäckerstraße 7

*Diese Angebote erfolgen begleitend zu den Gruppen- und Einzelgesprächen. Bei Fragen und Problemen unterstützen wir Sie gern - völlig kostenlos. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00-16.00 Uhr, Dienstag nur nach Vereinbarung!*



## REGENBOGENHAUS TEL.: 035341/ 10377

- 1.-5.11. Kulinarische Woche  
Wer will sich als Hobbykoch versuchen?
- 6.11. Der Regenbogen feiert Geburtstag
- 7.-11.11. Neue Fitnessgeräte warten auf ihre Trainingspartner
- 14.11. Brennmalerei
- 15.-19.11. Keramikwerkstatt  
Baut eure Räucherhäuschen selbst
- 19.11. Party! Beginn 20.00 Uhr
- 22.-28.11. Basteleien zur Vorweihnachtszeit: Adventsgestecke, Tannenbaumschmuck, Kerzengestaltung
- 29.11. Gipsreliefs
- 30.11. Seidenmalerei



Weiterhin befinden sich in unserem Haus folgende Räume:

- Tischtennisraum
- Sony-Playstationraum
- Keramikraum
- Mal- und Gestaltungsraum
- Holzwerkstatt
- Tobezimmer für die Jüngeren
- Fitnessräume
- Bibliothek
- Spielzimmer
- Fotolabor

Wir möchten wieder Nachhilfeunterricht vermitteln und suchen Interessenten, die schwächeren Schülern helfen wollen. Bitte meldet euch im "Regenbogen". Tel. 10 377



### Blutspenden:

- 01.11.99 **Elsterwerda,** Physio. a. Krankenhaus, 11.00-14.30 Uhr
- 01.11.99 **Prösen,** Rathaus, 16.00-18.00 Uhr
- 02.11.99 **Wahrenbrück,** Gesamtschule, 16.00 - 18.00 Uhr
- 15.11.99 **Bad Liebenwerda,** Haus des Gastes, 15.00-19.00 Uhr
- 16.11.99 **Hohenleipisch,** Grundschule, 16.00-19.00 Uhr
- 23.11.99 **Mühlberg,** Gesamtschule, 14.30-18.30 Uhr
- 01.12.99 **Plessa,** Gesamtschule, 14.00-19.00 Uhr
- 27.12.99 **Hirschfeld,** Gesamtschule, 14.30-18.00 Uhr

### Direkt vom Bauern .....

Speisekartoffeln, Weizen und  
Schrot zu verkaufen,

Tel. 035341/ 94102.



### Verkehrsteilnehmerschulungen der Kreisverkehrswacht

- 02.11.99 19.00 Uhr, Zinsdorf, Gaststätte "Bierstübl"
- 03.11.99 19.00 Uhr, Prestewitz, "Zum frischen Glase"
- 04.11.99 19.00 Uhr, Marxdorf, Gaststätte Casper
- 08.11.99 19.00 Uhr, Haida, Pension Geißler
- 09.11.99 19.00 Uhr, Saxdorf, Jugendclub
- 10.11.99 19.30 Uhr, Beutersitz, Gaststätte Kaupa
- 11.11.99 19.30 Uhr, Fichtenberg, Gaststätte Linge
- 12.11.99 19.00 Uhr, Wildgrube, Gaststätte Prinz
- 18.11.99 19.00 Uhr, Herzberg, Gaststätte "Nordklause"
- 19.11.99 19.00 Uhr, Bönitz, Getränkestützpunkt Villmow
- 22.11.99 19.30 Uhr, Zeischa, Gaststätte "Elstertal"
- 23.11.99 19.30 Uhr, Zobersdorf, Gaststätte Scheibe
- 25.11.99 19.30 Uhr, Beiersdorf, "Eis- und Getränkeshop" Richter
- 26.11.99 19.00 Uhr, Kauxdorf, Gemeindegaststube

J. Borgis

Moderator "Ältere Kraftfahrer"



### Verkehrsteilnehmerschulungen ADAC

- 01.11.99 19.30 Uhr, Thalberg, Getränkehandel Zander
- 02.11.99 19.00 Uhr, Oschätzchen, Landgasthof Reichel
- 03.11.99 19.00 Uhr, Maasdorf, Parkschlösschen
- 08.11.99 19.00 Uhr, Herzberg, Sitzungssaal
- 09.11.99 19.00 Uhr, Kröbeln, Gasthof "Drei Linden"
- 10.11.99 19.00 Uhr, Rothstein, Bierstube Schulze
- 11.11.99 19.00 Uhr, Bad Liebenwerda, Getränkehandel Dietze
- 15.11.99 19.00 Uhr, Bad Liebenwerda, Café Beeg
- 16.11.99 19.30 Uhr, Koßdorf, Sportlerheim
- 18.11.99 19.00 Uhr, Möglenz, Gasthof Schirrmeyer
- 23.11.99 19.00 Uhr, Tröbitz, "Le Petit"
- 25.11.99 19.00 Uhr, Theisa, Sportlerheim





**Die Stadtverwaltung  
gratuliert allen Jubilaren  
im Monat November  
recht herzlich**

**Bad Liebenwerda**

Frau Irma Kunath	am 01.11.	zum 77. Geburtstag
Herr Heinz Micksch	am 02.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Gabriele Erdmann	am 05.11.	zum 73. Geburtstag
Herrn Walther Göpel	am 07.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Liesbeth Schauer	am 08.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Margarete Wenk	am 09.11.	zum 92. Geburtstag
Frau Gertrud Brauer	am 09.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Erika Jäger	am 09.11.	zum 71. Geburtstag
Herrn Hans Warminsky	am 11.11.	zum 88. Geburtstag
Herrn Paul Dietrich	am 11.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Maria Hasenkopf	am 12.11.	zum 77. Geburtstag
Herrn Friedrich Kaufmann	am 13.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Erika Rex	am 13.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Friedel Lange	am 15.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Maria Wölm	am 15.11.	zum 81. Geburtstag
Frau Elisabeth Matteus	am 15.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Elly Wenzel	am 16.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Elisabeth Walther	am 17.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Ilse Baade	am 20.11.	zum 88. Geburtstag
Frau Martha Bär	am 20.11.	zum 80. Geburtstag
Herrn Theo Schwarz	am 20.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Anna Arlt	am 21.11.	zum 91. Geburtstag
Frau Ella Richter	am 21.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Irma Wolter	am 22.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Charlotte Schuster	am 23.11.	zum 88. Geburtstag
Frau Lieselotte Hennich	am 24.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Else Weyland	am 24.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Ella Kassube	am 24.11.	zum 77. Geburtstag
Herrn Siegfried Hille	am 25.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Herta Tillig	am 26.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Anneliese Wruck	am 26.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Ella Kolodzik	am 29.11.	zum 88. Geburtstag
Frau Irmgard Hübner	am 29.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Meta Hankel	am 29.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Bischof	am 29.11.	zum 73. Geburtstag

**Zeischa**

Herrn Siegfried Richter am 06.11. zum 72. Geburtstag

**Neuburxdorf**

Frau Irmgard Dobberstein am 08.11. zum 71. Geburtstag  
Frau Marta Soyke am 16.11. zum 80. Geburtstag

**Burxdorf**

Frau Waltraud Stieler am 21.11. zum 78. Geburtstag  
Frau Anna Weser am 22.11. zum 94. Geburtstag

**Dobra**

Frau Elly Walther am 13.11. zum 80. Geburtstag  
Herrn Hermann Lissan am 13.11. zum 74. Geburtstag  
Herr Reinhard Große am 23.11. zum 78. Geburtstag

**Kröbeln**

Frau Elsa Nitzsche am 02.11. zum 90. Geburtstag  
Frau Hilda Gladash am 09.11. zum 84. Geburtstag  
Frau Hilda Lösch am 19.11. zum 85. Geburtstag  
Herrn Erich Jentzsch am 16.11. zum 85. Geburtstag  
Frau Helene Scheibe am 20.11. zum 79. Geburtstag

**Thalberg**

Frau Frieda Jahn am 10.11. zum 71. Geburtstag  
Frau Hilde Breunig am 17.11. zum 79. Geburtstag  
Herrn Herbert Henkel am 29.11. zum 72. Geburtstag

**Theisa**

Frau Wella Kloppe am 20.11. zum 89. Geburtstag  
Frau Annitta Freundt am 25.11. zum 70. Geburtstag  
Frau Leopoldine Gröbl am 26.11. zum 75. Geburtstag

**Prieschka**

Frau Elli Siewert am 02.11. zum 80. Geburtstag  
Herrn Werner Schumann am 17.11. zum 74. Geburtstag  
Frau Emmy Döring am 25.11. zum 75. Geburtstag

**Maasdorf**

Frau Erna Panknin am 02.11. zum 77. Geburtstag  
Herr Martin Schneider am 10.11. zum 85. Geburtstag

**Kosilenzien**

Frau Ilse Urbanek am 03.11. zum 79. Geburtstag  
Herrn Werner Schönitz am 25.11. zum 72. Geburtstag

**Möglenz**

Frau Ingeborg Hentzsch am 03.11. zum 70. Geburtstag  
Herr Alfred Zeidler am 04.11. zum 71. Geburtstag  
Herrn Werner Jost am 06.11. zum 71. Geburtstag  
Frau Ilse Leinweber am 24.11. zum 74. Geburtstag

**Oschätzchen**

Frau Gertrud Tietze am 04.11. zum 85. Geburtstag  
Frau Erna Schneider am 13.11. zum 78. Geburtstag  
Frau Hildegard Hubrich am 27.11. zum 72. Geburtstag

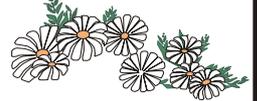
**Lausitz**

Frau Katharina Schneider am 14.11. zum 82. Geburtstag  
Frau Helene Buschmann am 24.11. zum 76. Geburtstag

**Zobersdorf**

Frau Elli Heide am 20.11. zum 76. Geburtstag

*Die Stadtverwaltung gratuliert  
nachträglich zur*



*Goldenen Hochzeit*

*Hildegard und Günther Platz  
aus Bad Liebenwerda*

*&*

*Edith und Otto Sandmann  
aus Maasdorf*

**Die Rheumaklinik bietet Gästen freie Plätze für regelmäßige Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung an**

Einwohner und Gäste unserer Stadt haben die Möglichkeit, an diesen Busfahrten teilzunehmen, wenn freie Kapazitäten vorhanden sind.

Interessenten melden sich bitte bis spätestens Freitag, 13.00 Uhr, vor dem jeweiligen Fahrtermin in der Rheumaklinik bei der Rezeption unter der Telefonnummer 035341/ 900 an. Bitte Freitagnachmittag unter gleicher Telefonnummer nachfragen, ob die Fahrt stattfindet. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann die Fahrt nicht stattfinden.

**Samstag, den 6.11.99****Busfahrt zum Spanischen Hof nach Gröditz**

> 14.00 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof mit Besichtigung und Kaffeetrinken bis ca. 17.30 Uhr

Fahrpreis und Führung: 10,- DM

**Sonntag, den 7.11.99****Busfahrt nach Meißen mit Besuch Schloß Albrechtsburg mit Führung, Besuch der Porzellanmanufaktur mit Führung in der Schauwerkstatt und Museumsrundgang**

> 8.30 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof bis ca. 17.30 Uhr

Fahrpreis und Führung: 44,- DM, ermäßigt 41,- DM

**Samstag, den 13.11.99****Busfahrt zur Elstermühle nach Plessa mit Besichtigung und Kaffeetrinken im Mühlencafé**

> 8.30 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr

Fahrpreis und Führung: 13,- DM

**Sonntag, den 14.11.99****Busfahrt nach Dresden**

> 8.30 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof bis ca. 17.30 Uhr

mit kleiner Stadtrundfahrt, Besichtigung der Semperoper, Rundgang durch die Altstadt und Freizeit, Fahrpreis und Führung: 36,- DM

**Samstag, den 20.11.99****Busfahrt zum Mooregebiet nach Hohenleipisch**

> 13.15 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.00 Uhr

Wanderung im Moor mit Führung, Besuch der Töpferei Lück mit Kaffeetrinken, Fahrpreis und Führung: 16,- DM

**Sonntag, den 21.11.99****Busfahrt nach Torgau**

> 13.15 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr

mit Stadtbesichtigung und Kaffeetrinken, Fahrpreis und Führung: 20,- DM

**Samstag, den 27.11.1999****Busfahrt durch das Kreisgebiet**

> 13.15 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr

Fahrt durch das Kreisgebiet mit Besuch regionaler Sehenswürdigkeiten (Art Heim-Galerie, Technisches Denkmal "Louise" in Domsdorf, Elsterhof Kauxdorf) und Kaffeetrinken, Fahrpreis und Führung: 19,- DM

**Sonntag, den 28.11.99****Busfahrt nach Moritzburg zum Jagdschloß**

> 13.15 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof bis ca. 17.30 Uhr

mit Besichtigung und Kaffeetrinken, Fahrpreis und Führung: 20,- DM

## Arbeitslosen-Service-Einrichtung (ASE) Bad Liebenwerda hilft bei der Arbeits- und Lehrstellensuche

Die ASE Bad Liebenwerda, Baumschulenweg 1, konnte mit Hilfe von Sponsoren und Landesmitteln einen Computerarbeitsplatz mit Internet-Anschluß einrichten.

Somit besteht auch in der ASE Bad Liebenwerda neben den herkömmlichen Informationsmöglichkeiten zu offenen Arbeitsstellen, Umschulungs- und Fortbildungsmaßnahmen die Möglichkeit per Internet bundesweit auf Arbeits- bzw. Lehrstellensuche zu gehen.

Jedem Interessenten und Arbeitssuchenden steht dieser Service täglich von 7.30 bis 16.00 Uhr, außer freitags zur Verfügung.

Möllendorf • Ltr. ASB

## 75 Jahre Kurstadt und mehr



Sicher hat es sich schon herumgesprochen - das kommende Jahr ist ein ganz besonderes für unsere Stadt. Es beginnt nicht nur ein neues Jahrtausend, es gibt auch noch einige andere Gründe, aus diesem Jahr etwas besonderes zu machen, denn wir haben gleich drei Jubiläen.

- 75 Jahre Kurstadt Bad Liebenwerda
- 200 Jahre Rathaus
- 10 Jahre Städtepartnerschaft Bad Liebenwerda - Lübbecke

Dabei soll es nicht um eine verklärte Rückschau in die Vergangenheit gehen. Nein, der Blick soll vor allem in die Zukunft gerichtet sein, denn unsere Stadt soll und wird eine attraktive (Kur) Stadt werden. Wir wollen diese Jubiläen gemeinsam nutzen, um auf unsere Stadt aufmerksam zu machen, d.h. sie aktiv zu vermarkten. Damit das gelingt, sind Ideen und Vorschläge und dann auch das Mittun aller gefragt. Vom Verein über die Firmen, den Schulen bis zur Einzelperson sollte sich jeder engagieren.

Eine Vorbereitungsgruppe unter Leitung von Herrn Thomas Richter hat sich bereits gebildet, in der erste Ideen entwickelt wurden. Aber vielleicht ist gerade Ihr Hinweis etwas ganz besonders, sozusagen das Salz der Suppe. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit Ihren Vorschlägen ansprechen würden. Im Haus des Gastes nehmen wir sie gern entgegen.

Lassen Sie uns gemeinsam etwas für unsere Stadt tun!

Dieter Hennig • Leiter Haus des Gastes

## Radtour an die Elbe

Unter sonntäglichem Glockengeläut und unter den bunten Blättern der mächtigen Kastanien auf dem Marktplatz von Bad Liebenwerda hatten sich am 10. Oktober vormittags trotz abschreckender Wettervorhersage 14 Freizeitradler eingefunden, u.a. auch wieder aus Gröditz und Elsterwerda.

Unter Schirmherrschaft der Kur- und Fremdenverkehrsgesellschaft Bad Liebenwerda und unter Leitung von Manfred Peschel sollte es auf Entdeckungstour ins "Sächsische" gehen. Der älteste Teilnehmer kam mit 78 Jahren übrigens aus der Kurstadt. "Wer rastet, der rostet", meinte er bescheiden und trat zusammen mit den anderen gegen den Wind kräftig in die Pedale. Saxdorf, Koßdorf, Stehla und Packisch wurden durchfahren und nach 22 km, zur besten Mittagszeit, das



Schloßrestaurant Rittergut Adelwitz erreicht. Es steht auf Mauern aus dem 13. Jahrhundert, abgelegen von den großen Straßen, mit Terrasse, Park und Teich. Nach der Mittagspause stiegen die Ausflügler gestärkt und erholt wieder auf ihre Räder und fuhren durch die fruchtbare Elbaue über Köllitsch und weiter direkt an der Elbe entlang zur Fähre nach Belgern. Das Übersetzen an das andere Ufer war interessant, wie auch die Weiterfahrt auf dem Elbradwanderweg. Die Radlergruppe kam durch kleine Ortschaften, in denen die Zeit scheinbar stehen geblieben war - große Gehöfte, ungenutzt, dem Verfall preisgegeben. Mit der neuen Mühlberger Fähre wurde Sachsen wieder verlassen und über Köttlitz Mühlberg erreicht. Nach einigen wohlschmeckenden Leckereien Marke "Kirschtbaum" oder "Herbststurm" und einem guten Kaffee in der gemütlichen Eisdiele am Schloßpark wurde dann mit Hilfe eines kräftigen Schiebewindes der letzte Teil des Weges zurückgelegt. Und weil das gemeinsame Radeln gefallen hatte, wird noch eine Radpartie in diesem Jahr durchgeführt. Am 7. November geht ab 13.30 Uhr ab Dobra, Platz an der Kirche, in die Heide bei Hohenleipisch. Oberförster Lewandowski wird die Führung übernehmen.

Saßmannshausen

## Gedanken zur 2. Behindertenrústzeit vom 14. bis 28. August 1999

von Brigitta Kwiatecki, wohnhaft in Magdeburg

Koßdorf ist so stark in meinen Gedanken, dass ich täglich Revue passiere: die Dampferfahrt, der Ausflug nach Bad Liebenwerda, der Spielnachmittag mit dem Spielmobil der Sportjugend, der Basteleinsatz mit Sonja, die gefüllten Gottesdienste und die langen Spaziergänge, die ganz wichtig für die Bewegung sind, klingen in uns nach.

Die jungen Leute haben sich mit dem Abschlussfest in Gemeinschaftsarbeit mit den behinderten Teilnehmern so viel Mühe gegeben, es sollen ja immer neue Ideen sein. Was mich bereits zum zweiten Mal beeindruckt hat, sind die freundlichen Menschen in Neuburxdorf. Sie hatten uns auch dieses Jahr wieder zu sich in den 100-jährigen Ort eingeladen. Einen ganzen Tag lang verwöhnten sie uns mit ihrer Herzlichkeit und scheuten keine Mühe, uns mit Kuchen, vielen Salaten und Würstchen zu überraschen. Nochmals einen besonderen Dank von uns, wir haben uns dort am Tiergehege in den Zelten und der neuen Hütte sehr wohl gefühlt. Auch die Kutschfahrten mit Klaus Pluder haben uns tollen Spaß gemacht. Matthias und ich fahren ja so gerne mit der Kutsche!



Die lieblichen Genüsse kamen auch nicht zu kurz: angefangen mit Ilonas und Angelikas Geburtstag, Richters Spanferkel und das Ehepaar Gehrke aus Maasdorf mit Haxen, Würstchen und Hähnchen. Ihnen allen einen herzlichen Dank. Dass Frau Dr. Regine Hildebrandt so ganz ohne Protokoll in unserer Dornröschenskulisse vom Abschlussfest Käsekuchen gegessen hat, dass sie sich unsere Lieder anhörte und dann selbst einen Liedtext aus ihrer Ferienlagerzeit mit Diabetikerkindern in den 89er Jahren zum Besten gab, dass es ein kurzes, aber anregendes Gespräch gab, das war schon ein Pfiff. Das Wichtigste nicht nur für uns an der Rústzeit ist die Gemeinschaft von morgens bis abends: das Wecken mit der Trompete, gemeinsames Aufstehen, Waschen, Anziehen, das Essen an langen Tischen, Gespräche in der Mittagspause, abendliches Sitzen am Lagerfeuer, die Vorbereitungen zum Zubettgehen und dann das zarte "Gute Nacht-singen und -sagen" in jeden Domizil. Das ganze Jahr freuen wir uns auf diese Rústzeiten und ich bete dafür, dass sie nächstes Jahr stattfinden und wir dabei sein dürfen. Sie nehmen ein großes Stück von unserem Lebensinhalt ein. Ich bete für euch und alle jungen ehrenamtlichen Mitarbeiter.



### Anmerkungen von Ilona & Kurt Martin:

Wir möchten allen Spendern und Sponsoren während der Rústzeiten 1999 ganz herzlich danken: Für alle Hilfestellung und Beistand in Ämtern der Kreisverwaltung, der Amtsgemeinde Mühlberg, der Gemeinde Koßdorf. Für allen Einsatz lieber und freundlicher Menschen vor, während und nach den Rústzeitwochen. Für alle Gebete, alle Fürsorge, alle Spenden und aufmerksames Gedenken von vielen Menschen in Koßdorf und Umgebung!



## Adventssingen diesmal im Haus des Gastes

Das traditionelle Adventssingen des Kurstadt-Singkreises, jeweils am 1. Adventssonntag, findet in diesem Jahr am 28.11. um 15.00 Uhr im Haus des Gastes Bad Liebenwerda statt. Dieses vorweihnachtliche Konzert wird vom gemischten Chor und vom Frauenchor des Singkreises unter künstlerischer Leitung von Elke Bachmann und Wiltrud Müller gestaltet. Den Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm bekannter und weniger bekannter Weihnachts- und Winterlieder. Der Chorverein und das Team vom "Haus des Gastes" laden herzlich zu diesem besinnlichen Konzernachmittag am 1. Adventssonntag ein.

### 85 - und kein bisschen leise

*Im November feiert Fritz Kaufmann, wohl einer der ältesten Chorsänger in der Region, seinen 85. Geburtstag. Als der Kurstadt-Singkreis Bad Liebenwerda 1993 ins Leben gerufen wurde, gehörte Fritz Kaufmann zu seinen Gründungsmitgliedern des Vereins. Mit Liebe und Leidenschaft ist unser Sangesfreund Fritz seither dem Chorgesang und dem Verein verbunden. Kaum eine Chorprobe und selten einen Auftritt hat er versäumt, es sei denn, die Gesundheit ließ ihn im Stich. Im Kreise des gemischten Chores bereitete er mit seiner Stimme vielen Menschen Freude. Seine Hinweise zur Gestaltung der Vereinsarbeit sind stets sehr hilfreich. Wer so engagiert für den Chorgesang lebt und ihn liebt, hat ein junggebliebenes Herz und eine frohgelauante Seele. Der Kurstadt-Singkreis möchte seinem Sangesfreund Fritz Kaufmann anlässlich des 85. Geburtstages für sein Wirken im Verein danken.*



*Die Sängerinnen und Sänger sowie die Chorleiterin gratulieren herzlich und wünschen dem Jubilar Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und auch weiterhin viel Freude am Gesang.*

*Jeden Tag viel Freude an der Musik bringt dir Frohsinn und ein bisschen Glück!*

Impressum: "Der Stadtschreiber" Amtsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda  
Der Stadtschreiber Bad Liebenwerda erscheint monatlich. Er wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt verteilt. Auflage: 5500 Exemplare  
- Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda, Der Bürgermeister  
- Gestaltung und Druck: Werbeagentur und Offsetdruckerei Rosenhahn, Torgauer Straße 14, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: 035341/10471 u. Fax: 10446  
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Liebenwerda  
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil: Werbeagentur Rosenhahn  
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung der Werbeagentur Rosenhahn.

## **Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bad Liebenwerda informiert**

### **Die Bibliothek**

Die Arbeitslosen-Service-Einrichtung stellt ab dem 2.11.1999 interessierten Bürgern ein reichhaltiges kostenloses Angebot in der bestehenden Bibliothek der Einrichtung in der Riesaer Str. 14 zur Verfügung. Die Bibliothek ist wöchentlich dienstags ab 13.00 Uhr geöffnet. Das Angebot reicht von Kinderbüchern über Jugendbücher, Romane, alte Bildbände, Erzählungen, Berichte und vieles mehr. Aus über 1000 Büchern finden Sie bestimmt gute Lektüre für die Wintermonate. Besuchen Sie unsere Bibliothek, es lohnt sich.

### **Die Näh- und Bügelstube bietet an**

Zusätzlich zu unserem reichhaltigen Angebot der Näh- und Bügelstube in der Arbeitslosen-Service-Einrichtung, Riesaer Str. 14 bieten wir allen Leuten ab dem 01.11.1999 jeweils montags von 9.00 bis 15.00 Uhr an, selbst in unserer Einrichtung tätig zu sein. Es wird Hilfestellung geboten selbst einmal einen Reißverschluss einzunähen, Hosen zu kürzen, Gardinen zu nähen u.s.w. Mit fachlichen Tips unserer Mitarbeiter gelingt dies sicher jedem.

### **ABM Projekte sind umgezogen**

Seit dem 1.10.1999 sind die ABM-Projekte "Nähstube" und "Selbsthilfswerkstatt" des Arbeitslosenverbandes, Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bad Liebenwerda in die Riesaer Str. 14 (altes Arbeitsamt) umgezogen.

Arbeitslose und andere sozial bedürftige Bürger können an diesem neuen Standort die Selbsthilfe-Angebote der Projekte in Anspruch nehmen.

Neu ist, dass ab sofort Hilfebedürftigen von den genannten Projekten ein Abhol- und Bringe-Service angeboten wird. Dieser kann telefonisch über die Rufnummer der ASE Bad Liebenwerda (035341/ 12410) angemeldet werden. Ab dem 1.11.99 wird die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bad Liebenwerda mit ihren Projekten im Baumschulenweg 1 ebenfalls im alten Arbeitsamt Bad Liebenwerda zu erreichen sein. Die bekannten Rufnummern bleiben bestehen.

F. Möllendorf

## **Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft informiert**

Am 7. Oktober beschloß das Kuratorium des Naturparks "Niederlausitzer Heidelandschaft" in seiner 2. Sitzung 1999 mehrheitlich:

Im Naturschutzgebiet "Forsthaus Prösa" sind mindestens 350 ha Heideflächen durch Pflegemaßnahmen offen zu halten. Damit unterstreicht das Kuratorium die Bedeutung dieser aus militärischer Nutzung hervorgegangenen Offenflächen. Die Erhaltung der für den Naturpark namensgebenden Heideflächen soll aus touristischen und naturschutzfachlichen Gründen dauerhaft gewährleistet werden. Ein Ausbleiben der durch Naturparkverwaltung koordinierten Pflegemaßnahmen, wie Schafbeweidung, Mahd und Entbuschung, würde zu einer allmählichen Wiederbewaldung der Flächen führen. Daher wurden nach intensiver Abstimmung mit den zuständigen Forstbehörden und der Unteren Naturschutzbehörde Teilbereiche festgelegt, auf denen auch weiterhin schwerpunktmäßig Vertragsnaturschutzmittel des Naturparks "Niederlausitzer Heidelandschaft" zur Offenhaltung eingesetzt werden sollen. Somit werden auch zukünftig Einwohner und Besucher des Naturparks diese einmalige Landschaft im Naturschutzgebiet "Forsthaus Prösa" erleben können.

Für die Naturparkverwaltung und die Naturwacht bestehen zur Zeit jedoch erhebliche Probleme bei der Ausübung ihrer Tätigkeit im Naturschutzgebiet "Forsthaus Prösa". Auf Grund nicht auszuschließender Munitionsbelastungen der Flächen wurde durch den Eigentümer des Geländes - das Bundesvermögensamt - ein Betreuungsverbot ausgesprochen, wodurch auch eine Erholungsnutzung des Gebietes gefährdet wird.

Daher hält es das Kuratorium für dringend notwendig eine Klärung zur Betretbarkeit der Heideflächen für eine weitere touristische Nutzung und erhaltende Pflege herbeizuführen. Die Naturparkverwaltung wurde durch einstimmigen Beschluß dazu beauftragt, weiterhin alle notwendigen Anstrengungen zu unternehmen und erhielt die volle Unterstützung der Mitglieder des Kuratoriums.

Dem Kuratorium, das die Arbeit der Naturparkverwaltung begleitet, gehören Vertreter der Ministerien, des Landkreises, aller im Naturpark liegenden Ämter und amtsfreien Gemeinden und verschiedener Verbände an.

M. Walther

Leiterin der Naturparkverwaltung

## Triathlon Jugend Bewegung

Am 18. September fand erstmalig im Rahmen des Sportprojektes "Jugend-Bewegung", welches vom Kinder- und Jugendfreizeitzentrum "Regenbogen für ein halbes Jahr organisiert wird, ein Mannschaftstriathlon in Bad Liebenwerda statt. 21 Jugendliche, Sportlerinnen und Sportler im Alter von 13 bis 30 Jahren gingen mit den unterschiedlichsten konditionellen Voraussetzungen an den Start. Die Stoppuhren und sämtliche Streckenposten und Betreuer warteten gespannt auf ihren Einsatz. Um 15.00 Uhr ertönte der Startschuss und es ging los mit den Schwimmern über eine Distanz von 400 Metern. Waren diese geschafft, wartete bereits der Fahrradfahrer der Mannschaft vor der Schwimmhalle auf das Abschlagen zum Losradeln. Jene hatten nun die Aufgabe 10.000 Meter ihr Bestes auf dem Asphalt zu geben. Durch die zum Teil sehr knappen zeitlichen Unterschiede beim Schwimmen kam es beim Fahrrad fahren zu spannenden Zweikämpfen. Die Strecke, welche durch zahlreiche Jugendliche an Kreuzungen abgesichert wurde, führte von der Schwimmhalle nach Thalberg über Prestewitz, Maasdorf zurück zum Maasdorfer Weg. Dort angekommen ging es in die letzte Disziplin - dem Rennen. Knapp 5000 Meter erforderten einiges an Kondition der Läufer, doch durchgehalten haben alle. Die Gesamtzeiten von 36 Minuten und 28 Sekunden bis 48 Minuten und 10 Sekunden lassen darauf schließen, dass alle ihr Bestes gaben. Den Siegern des 1. Triathlon sei in diesem Zusammenhang noch einmal für ihre höchst faire Geste bei der Siegerehrung gedankt. Sie gaben Ihnen 1. Preis "30 Minuten Go-Kart-Fahren" an die Letztplatzierten ab. Diese, welche übrigens die jüngsten Teilnehmer waren, freuten sich wie man sich vorstellen kann "Löcher in den Bauch". Der zweite und dritte Preis waren Gutscheine im ortsansässigen Sportgeschäft. Im Ganzen war diese Veranstaltung ein großer Erfolg für alle Beteiligten und es bleibt uns zum Schluss dieser Zeilen nur noch zu sagen: "Wir bleiben auch in Zukunft in Bewegung"!

### Mannschaften des 1. Triathlon

	Schwimmen	Fahrrad	Rennen
1.	Ronny Lutze	Andy Fleck	Mathias Bobis
2.	Michael Albrecht	Anja Weidemann	Jens Breitenstein
3.	Daniel Stutz	Tilo Götz	Dirk Mohr
4.	Thomas Herold	Olli Fischer	Stefan Franke
5.	Reiko Mahler	Sebastian Goslau	Anke Hoffmann
6.	Johannes Herold	Christian Kohlhoff	Christian Wenk
7.	Henry Greger	Michaela Theinze	Andreas Steinke

Reiko Mahler  
Mitarbeiter im Regenbogen

## Volleyball-Nachtveranstaltung begeisterte!

Erstmals fand am Freitag, dem 22. Oktober in Bad Liebenwerda eine „Night Event“-Veranstaltung statt. Diese Volleyballnachtveranstaltung wurde durch das Organisationsbüro für Sport und Freizeit der Stadt Bad Liebenwerda in Zusammenarbeit mit der Jugend- und Freizeiteinrichtung „Regenbogen“ und dem Kreissportbund Elbe-Elster e.V. organisiert.

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg fördert in diesem Jahr aus Lottomitteln im Rahmen der Aktion „Tolerantes Brandenburg“ das sportbezogene Projekt „Night Events“ für die Zielgruppe Jugendlicher. Die vom Ministerium bereitgestellten Mittel ermöglichten die Organisation dieser Veranstaltung. Außerdem unterstützten dieses Turnier:

**REISS Büromöbel GmbH • die Sparkasse Elbe-Elster  
der Wochenkurier • die Elbekies GmbH Mühlberg  
das Sportgeschäft Scheibe aus Bad Liebenwerda  
Christian Jost, er stellte die Musikanlage zur Verfügung  
und die Mineralquellen GmbH Bad Liebenwerda.**

Auch die medizinische Absicherung durch das Personal „ASB Esterwerda“ erfolgte ehrenamtlich. Die Reaktion unter den Sportbegeisterten war groß. Es meldeten sich 41 Teams. Leider konnten nur 32 Mannschaften in das Turnier spielsystembedingt einbezogen werden. Bei Musik, guter Laune und der vom „Regenbogen“ organisierten gastronomischen Betreuung, wurden in der Zeit von 17.00 Uhr bis gegen 2.00 Uhr 61 Spiele absolviert. Viele Zuschauer ließen sich die interessanten Wettkämpfe nicht entgehen und so waren zeitweilig bis zu 500 Personen in der Sporthalle.

Es siegte das Team „Elsterschloß“ aus Elsterwerda. Ihm folgten auf den Plätzen 2 bis 4 „Sewage Plant“ aus Bad Liebenwerda, die „Hohenleipischer Propellers“ und „BSE 08/15“ aus Elsterwerda.

Der Stadtverordnetenvorsitzende Thomas Richter überreichte den Siegern zu später (früher) Stunde die Urkunden und Prämien. Mit Abstand war diese Veranstaltung das zweitgrößte Sportereignis nach dem Elsterlauf und sollte unbedingt im Jahr 2000 eine Wiederholung erfahren. Alle die sich an der Organisation und Durchführung des „Night Event“ beteiligten, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.

## Nachlese - 100 Jahre Neuburxdorf

Wie im Festumzug anlässlich der 100-Jahr-Feier dargestellt, wurde Neuburxdorf am 1. Oktober 1899 vom Kaiser zur eigenständigen Gemeinde ernannt. Mit einer Feierstunde am 1.10.99 gedenken wir der Geschichte Neuburxdorfs und erinnern uns an die 100-Jahr-Feier im August. Bei schönem Wetter konnte den Gästen viel geboten werden. Sei es das



Marionettentheater, verschiedene Fußballspiele, die Disco am Freitag, der Tanzabend am Samstag, der eindrucksvolle Festumzug, das Kranz- und Stollenreiten, die Dessous-Modenschau von Frau Harig oder das Höhenfeuerwerk von Herrn Gessner. Auch die Gedenksteinweihe und die bunte Veranstaltung mit Inka und Günti Krause am Sonntag in Verbindung mit dem Stadtfest waren gelungene Veranstaltungen. Großen Anteil am Gelingen des Festes hatten neben vielen Helfern aus Neuburxdorf und der näheren Umgebung die zahlreichen Sponsoren, die uns mit Sach- und Geldspenden unterstützten. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen noch einmal recht herzlich bedanken:



- Stadt Bad Liebenwerda
- Tom Blasius KG Neuburxdorf
- Agrargenossenschaft Mühlberg
- Naturstein Anlauff Elsterwerda
- Südzucker GmbH Brottewitz
- SEAT-Autohaus Mühlberg
- HGB Bad Liebenwerda
- SAG Falkenberg/ Elster
- LHD Neuburxdorf
- WTK Plessa
- Druckerei Quack Neuburxdorf
- Wolf & Heine GbR Transporte
- Blumen- und Kranzbinderei A. Thieme Neuburxdorf
- Manthey Spar Lebensmittel Bad Liebenwerda
- Tankstelle Heidchensberg Dobra
- Raiffeisenbank Bad Liebenwerda
- Gartenbaubetrieb C. Hering Coswig
- Sparkasse Elbe-Elster
- Philipp Haushaltswaren Bad Liebenwerda
- Landkreis Elbe-Elster
- Lausitzer Rundschau
- Elbekies GmbH Mühlberg
- Ingenieurgesellschaft WTU Bad L'da.
- UTG Elsterwerda
- Elektroservice Mühlberg
- Steinmetz A. Löbus Oschätzchen
- Musikverein Fichtenberg/ Elbe e.V.
- Thiele & Pönisch Gebäudereinigung
- Tischlerei Sven Krause Kosilenzien
- Holz-Zentrum Theile Elsterwerda
- Aussengestaltung Löffler Kröbelen
- DEA Tankstelle Bad Liebenwerda
- Reiss Büromöbel Bad Liebenwerda
- Fischer Elberle GmbH Mühlberg
- Fahrschule Karius Mühlberg

Ein besonderes Dankeschön den Gastwirten Karsten Röck und Ingrid Fiebeler für die gastronomische Bewirtung.